

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

#### **auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/5462 –**

### **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Hochschul- und Wissenschaftssystems**

#### **Vorbemerkung der Fragesteller**

Das deutsche Hochschul- und Wissenschaftssystem steht nach Auffassung der Fragesteller aufgrund multipler Krisen unter massivem Druck. Die Auswirkungen der Energiekrise kommen nach Wahrnehmung der Fragesteller zunehmend mit voller Wucht in den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen an. Die Fragesteller sehen die voraussichtlichen Auswirkungen der Energiekrise auf die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit, insbesondere auf den wissenschaftlichen Nachwuchs, mit großer Sorge.

Die Bilanz der zuständigen Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, ist nach einem Jahr im Amt aus Sicht der Fragesteller enttäuschend. Kürzungen von Fördertiteln im Sommer 2022 haben in den Wissenschafts-Communities nach Wahrnehmung der Fragesteller für erhebliche Verunsicherung gesorgt (<https://www.tagesspiegel.de/wissen/scharfe-kritik-an-stark-watzinger-von-forschenden-4347790.html>). Die angekündigte Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVg) ist die Bundesregierung nach Auffassung der Fragesteller im Jahr 2022 schuldig geblieben. Hinzukommend hat Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger in der aktuellen Energiekrise nach Wahrnehmung der Fragesteller viel zu spät reagiert und erst am Tag der Bundestagsdebatte zum Antrag der Fraktion der CDU/CSU „Entlastungspaket und Notfallfonds einrichten, um Schaden vom deutschen Wissenschaftssystem abzuwenden“ (Bundestagsdrucksache 20/4047) einen Rettungsschirm für Spitzenforschungseinrichtungen in einer großen deutschen Tageszeitung von der Bundesregierung gefordert (<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/energiepreise-ministerin-stark-watzinger-fordert-rettungsschirm-fuer-spitzenforschungseinrichtungen/28755846.html>). Ferner wurden die Hochschulen aus Sicht der Fragesteller bei der Ausgestaltung der Härtefallregelung von Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger außen vor gelassen – mit sich andeutenden erheblichen Konsequenzen für die Forschung und Lehre an Hochschulen (<https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/einstellungsstopp-bei-der-ruhr-uni-bochum-100.html>; <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/erfurt/universitaet-erfurt-energie-sparen-petition-100.html>; <https://www.forschung-und-lehre.de/lehre/hochschule-koblenz-setzt-praesenzlehre-aus-5183>).

Ähnliche Erfahrungen haben nach Wahrnehmung der Fragesteller auch Studentinnen und Studenten sowie Fachschülerinnen und Fachschüler mit der Bundesbildungsministerin gesammelt. Auf den am 4. September 2022 von der

Bundesregierung angekündigten Zuschuss in Höhe von 200 Euro warten die Studentinnen und Studenten sowie Fachschülerinnen und Fachschüler bisher vergebens. Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz kommentierte den aktuellen Umsetzungsstand zur Auszahlung des Zuschusses im Dezember 2022, rund drei Wochen vor dem von der Bundesregierung avisierten Auszahlungsbeginn, wie folgt: „Die Bundesregierung veranstaltet seit Monaten eine Hängepartie, nimmt die Unterstützung der Länder erst nicht an und beschließt dann ein Gesetz, nach dessen Verabschiedung weiterhin alles offen bleibt. Der Bund ist und bleibt in Verantwortung und kann jetzt nicht einfach nach Monaten des Nichtstuns den Ländern den schwarzen Peter zuschieben“ (<https://www.jmwiarda.de/2022/12/01/kein-anlass-f%C3%BCr-selbstzufriedene-t%C3%B6ne/>).

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Fragesteller nach dem ersten Jahr im Amt von Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger an der Zeit, auch für den Bereich der Stärkung des Hochschul- und Wissenschaftssystems Bilanz zu ziehen.

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die damit verbundenen Auswirkungen auf den Bundeshaushalt sowie die Auswirkungen der ebenfalls damit verbundenen Energiekrise haben im vergangenen Jahr auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vor große Herausforderungen bei der Umsetzung der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Vorhaben gestellt. Die entschlossene Reaktion der Bundesregierung und des BMBF auf diese Ereignisse hat jedoch u. a. dazu geführt, dass die direkten Auswirkungen auf die Wissenschaft weitestgehend abgefedert werden konnten und dennoch gleichzeitig wichtige politische Vorhaben realisiert wurden.

Die Bundesregierung stellt umfangreiche Mittel zur Abfederung der Energiekrise bereit. Damit werden auch alle Einrichtungen aus Wissenschaft und Forschung umfassend entlastet: Die Übernahme des Dezemberabschlags gemäß Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz galt für Hochschulen und Forschungseinrichtungen unabhängig von ihrer Größe; ebenfalls gelten die Energiepreiskontrollen für alle Hochschulen und Forschungseinrichtungen uneingeschränkt. Die besonders betroffenen energieintensiven Forschungseinrichtungen können zudem Unterstützung im hierfür vorgesehenen Härtefallfonds des BMBF beantragen. Zudem wurden alle Einrichtungen aus Bildung und Forschung durch die Bundesnetzagentur als geschützte Kunden eingeordnet, so dass auch aus Gründen der Energieknappheit keine Einschränkungen des Betriebs von Forschung und Lehre drohen.

Das Gesetz zur Zahlung einer einmaligen Energiepreispauschale für Studierende, Fachschülerinnen und Fachschüler sowie Berufsfachschülerinnen und Berufsfachschüler in Bildungsgängen mit dem Ziel eines mindestens zweijährigen berufsqualifizierenden Abschlusses – Studierenden-Energiepreispauschalengesetz (EPPSG) – ist zum 21. Dezember 2022 in Kraft getreten. Die erforderlichen Daten der Studierenden sowie (Berufs-)Fachschülerinnen und Fachschüler sind nur bei den unter Aufsicht der Länder stehenden Hochschulen und Ausbildungsstätten vorhanden. Für den Vollzug des Gesetzes sind dementsprechend die Länder zuständig. Auf der Grundlage der etablierten föderalen Kooperation im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes haben Bund und Länder eine zentrale digitale Antragsplattform zur Umsetzung der Einmalzahlung erarbeitet. Das konkrete Startdatum für Antragstellung und Auszahlung hängt insbesondere von der Schaffung der rechtlichen und praktischen Voraussetzungen für die Bewilligung durch die Länder ab. Die Länder haben sich auf einen einheitlichen Starttermin für die Antragsstellung ab Mitte März und eine vorgehaltene Pilotphase ab der 9. Kalenderwoche verständigt. Aus Sicht des BMBF

ist im Sinne der Antragsberechtigten ein frühestmöglicher Starttermin zu bevorzugen, auch wenn der Starttermin dann nicht unbedingt länderübergreifend einheitlich ist.

Gleichzeitig hat der Bund 2022 gemeinsam mit den Ländern wichtige Weichen für die zukünftige Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems im Rahmen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz beschlossen:

- Mit der Dynamisierung des „Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken“ für die Jahre 2023 bis 2027 wird die Planungssicherheit der Hochschulen korrespondierend zu den durch den Pakt für Forschung und Innovation geförderten Wissenschaftsorganisationen angeglichen. Dies ist ein starkes Commitment des Bundes für eine flächendeckend hohe Qualität von Studium und Lehre, für gute Studienbedingungen in der Breite der Hochschullandschaft sowie für den bedarfsgerechten Erhalt der Studienkapazitäten. Nicht zuletzt ermöglicht die Dynamisierung auch den Ausbau von dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen des hauptberuflichen mit Studium und Lehre befassten Personals an den Hochschulen.
- Die Anpassung der Exzellenzstrategie führt dazu, dass die Zahl der Exzellenzcluster ab dem Jahr 2026 einmalig bis auf 70 erhöht werden kann. Damit werden die Voraussetzungen für den Erhalt von Dynamik und Wettbewerb sowie für die deutliche Stärkung der Spitzenforschung geschaffen. Dafür werden Bund und Länder ab dem Jahr 2026 ca. 154 Mio. Euro p. a. zusätzlich bereitstellen, von denen allein der Bund 115 Mio. Euro tragen wird.
- Das Professorinnenprogramm haben Bund und Länder bis zum Jahr 2030 aufgelegt und inhaltlich weiterentwickelt. Es wird Tempo und mehr Dynamik in die Gleichstellung an deutschen Hochschulen bringen und somit einen wichtigen Beitrag zum Erreichen der Parität von Frauen und Männern bis zum Ende dieses Jahrzehnts leisten. Insgesamt investieren Bund und Länder dafür 320 Mio. Euro.
- Mit der Entscheidung zur Förderung von acht weiteren Konsortien haben Bund und Länder den Ausbau der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) weiter vorangebracht. Die sieben Fachkonsortien und ein Basisdienste-Konsortium werden ab März dieses Jahres gefördert werden. Die NFDI besteht dann im Endausbau aus insgesamt 27 Konsortien.

1. Was konkret tut die Bundesregierung, um den wissenschaftlichen Nachwuchs vor Stellenstreichungen an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Gegenfinanzierung von erhöhten Energiekosten zu schützen?
2. Steht die Bundesregierung mit den Ländern im Kontakt, um das „Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ in Reaktion auf die in der Vorbemerkung der Fragesteller beschriebene aktuelle Entwicklung finanziell aufzustocken, und wenn ja, wann hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Initiative ergriffen, und wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ziel des Tenure-Track-Programms ist es, die Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs planbarer und transparenter zu gestalten. Die Tenure-Track-Professur richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der frühen Karrierephase und sieht nach erfolgreicher Bewährungsphase (in der Regel nach spätestens sechs Jahren) den unmittelbaren Übergang in eine Lebenszeitprofessur vor. Mit Stand August 2022 wurden alle 1 000 Professuren

ausgeschrieben. Insgesamt wurden bislang rund 760 Stellen besetzt, davon knapp die Hälfte mit Frauen. Mehr als 25 Prozent der bislang besetzten Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren waren unmittelbar davor im Ausland wissenschaftlich tätig.

Bund und Länder stehen im Rahmen der Fach-AG „wissenschaftlicher Nachwuchs (WISNA)“ in regelmäßigem Kontakt. Es gilt die Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

3. Warum hat die Bundesregierung Hochschulen bei der Härtefallregelung im Rahmen der Energiepreiskontrolle nicht berücksichtigt?

Die Grundfinanzierung der Hochschulen liegt in der verfassungsrechtlichen Zuständigkeit der Länder. Die Übernahme steigender Ausgaben für Energie an Hochschulen liegt damit grundsätzlich in deren Verantwortung. Trotzdem entlastet der Bund mit dem Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz und den Energiepreiskontrollen die Hochschulen bereits substantiell. Darüber hinaus werden mit Hoch- und Höchstleistungsrechnern besonders energieintensive Infrastrukturen der Hochschulen vom Härtefallfonds abgedeckt, soweit der Bund ausnahmsweise mit der Finanzierung von Betriebskosten dieser Einrichtungen eine besondere Verantwortung übernommen hat.

4. Welche Bund-Länder-Vereinbarungen zur Unterstützung von Hochschulen wurden im Jahr 2022 geschlossen (bitte tabellarisch samt Fördersumme des Bundes und Laufzeit auflisten)?

Titel/Gegenstand/Inhalt	Laufzeit und Inkrafttreten		Fördersumme des Bundes (Angaben in Euro)
	Laufzeit	Inkrafttreten	
Professorinnenprogramm 2030	1. Januar 2023 – 31. Dezember 2030	1. Januar 2023	160 Mio.

5. Welche Bund-Länder-Vereinbarungen zur Unterstützung von Hochschulen existierten im Jahr 2022 (bitte tabellarisch samt Fördersumme des Bundes und Laufzeit auflisten)?

Titel/Gegenstand/Inhalt	Laufzeit und/oder Inkrafttreten		Fördersumme des Bundes (Angaben in Euro)
	Laufzeit	Inkrafttreten	
Ausführungsvereinbarung Deutsche Forschungsgemeinschaft (AV-DFG) inkl. Programmpauschale	Unbestimmte Laufzeit	27. Oktober 2008	2022: 1 984 Mio. 2023: 2 040 Mio. 2024: 2 078 Mio. 2025: 2 119 Mio.
Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten, Großgeräte und Nationales Hochleistungsrechnen (AV-FGH)	Unbestimmte Laufzeit	1. Januar 2019	316,75 Mio. p.a.
Exzellenzstrategie, geändert durch Beschluss der GWK vom 4. November 2022	Unbestimmte Laufzeit	16. Juni 2016	Bis 2025: 399,75 Mio. p.a. Ab 2026: 515 Mio. p.a..

Titel/Gegenstand/Inhalt	Laufzeit und/oder Inkrafttreten		Fördersumme des Bundes (Angaben in Euro)
	Laufzeit	Inkrafttreten	
Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (FuE-FH)	26. November 2018 – 31. Dezember 2023	1. Januar 2019	mind. 300 Mio.
Hochschulpakt 2020 (Hochschulpakt III)	11. Dezember 2014 – 31. Dezember 2023	11. Dezember 2014	2 530 Mio.
Innovation in der Hochschullehre	Unbestimmte Laufzeit	6. Juni 2019	2021–2023: 150 Mio. p.a. ab 2024: 110 Mio. p.a.
Innovative Hochschule	16. Juni 2016 – 31. Dezember 2023	16. Juni 2016	Bis zu 495 Mio.
Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung	10. Dezember 2020 – 31. Dezember 2025	11. Dezember 2020	Bis zu 120 Mio.
Nationale Forschungsdateninfrastruktur	1. Januar 2019 – 31. Dezember 2028	1. Januar 2019	Bis zu 81 Mio. p.a. 2022: 57,5 Mio.
Personal an Fachhochschulen	26. November 2018 – 31. Dezember 2028	1. Januar 2019	Bis zu 306,4 Mio.
Professorinnenprogramm III	10. November 2017 – 31. Dezember 2022	1. Januar 2018	100 Mio.
Programm zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses	16. Juni 2016 – 31. Dezember 2032	16. Juni 2016	1 000 Mio.
Qualitätsoffensive Lehrerbildung	12. April 2013 – 31. Dezember 2023	1. Juli 2013	500 Mio.
Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken, geändert durch GWK-Beschluss vom 04.11.2022	Unbestimmte Laufzeit	1. Januar 2021	2021: 1 880 Mio. 2022: 1 880 Mio. 2023: 1 936 Mio. 2024: 2 050 Mio. 2025: 2 081 Mio. 2026: 2 143 Mio. 2027: 2 207 Mio.

6. Warum hat die Bundesregierung die Bundesnetzagentur nicht angewiesen, systemrelevante Akteure des Wissenschaftssystems auch außerhalb der Hochschulen, die als grundlegende soziale Dienste erfasst sind, als „geschützte Kunden“ einzustufen?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

7. Welche Auswirkungen auf die Projektförderung hat nach Auffassung der Bundesregierung die Betonung der Hausleitung des BMBF, dass nur der schriftliche Förderbescheid als Förderzusage von Bedeutung sei und mündliche Kommunikation von Fachreferaten im Sinne der Wahrung der Bestimmungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes nicht von Relevanz seien (<https://www.jmwiarda.de/2022/07/25/unsere-ambitionen-haben-sich-nicht-erledigt/>; <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/bmbf-projekte-weder-gestrichen-noch-gekuerzt-4972>)?

Geht die Bundesregierung davon aus, dass die Betonung des BMBF Auswirkungen auf die Einstellungspolitik in Wissenschaftsorganisationen hat, und wenn ja, welche, und wenn nein, warum nicht?

8. Wie versucht das BMBF das „nachhaltig erschütterte“ (so die Formulierung einer Wissenschaftlerin) Vertrauen der Wissenschaft in die Planbarkeit und Verlässlichkeit des Verwaltungshandelns des BMBF in Folge der Kommunikation von Kürzungsentscheidungen zurückzugewinnen (<https://www.tagesspiegel.de/wissen/scharfe-kritik-an-stark-watzinger-von-forschenden-4347790.html>)?
9. Welche ggf. neue Richtlinien hat die Hausleitung des BMBF den Fachreferaten als Leitlinien zur Kommunikation mit Dritten über laufende und kommende Förderrichtlinien aufgetragen?

Dürfen Fachreferate beratend gegenüber Dritten tätig werden, oder erfolgt die Kommunikation mit Fach-Communities nur noch ausschließlich über Zuwendungsbescheide?

Die Fragen 7 bis 9 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Verbindlichkeit schriftlicher Verwaltungsakte ergibt sich aus dem Allgemeinen Verwaltungsverfahren und entspricht seit Jahrzehnten der gängigen Verwaltungspraxis. Bei den hier in Rede stehenden Maßnahmen handelt es sich um Zuwendungen gemäß § 23 und § 44 der Bundeshaushaltsordnung, auf die kein Anspruch besteht. Dies wird in den Förderrichtlinien ausdrücklich erklärt. Selbstverständlich stehen die fachlichen Ansprechpartner den Antragstellenden nach wie vor auch beratend zur Seite.

Auswirkungen auf die Einstellungspolitik in Wissenschaftsorganisationen werden nicht erwartet.

10. Welche relevanten neuen Maßnahmen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 im Bereich „Wissenschaftskommunikation“ selbst initiiert (bitte Titel des Projektes, Startdatum, im Jahr 2022 verfügbare Fördermittel tabellarisch auflisten)?

Im Jahr 2022 hat das BMBF im Bereich „Wissenschaftskommunikation“ 23 Fördermaßnahmen außerhalb von Förderrichtlinien und 25 Maßnahmen im Rahmen der Förderrichtlinie zur Förderung von partizipativen Wissenschaftskommunikationsprojekten im Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! – initiiert (siehe Anlage\*). Im Jahr 2022 wurden zudem 10 Maßnahmen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Wissenschaftskommunikationsprojekten im Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum – angestoßen (siehe Anlage\*).

11. Welche relevanten neuen Maßnahmen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 im Bereich „Partizipation“ selbst initiiert (bitte Titel des Projektes, Startdatum, im Jahr 2022 verfügbare Fördermittel tabellarisch auflisten)?

Im Jahr 2022 hat das BMBF im Bereich „Partizipation“ die Förderung von 10 Projekten initiiert (siehe Anlage\*).

12. Welche relevanten neuen Maßnahmen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 im Bereich „Soziale Innovation“ selbst initiiert (bitte Titel des Projektes, Startdatum, im Jahr 2022 verfügbare Fördermittel tabellarisch auflisten)?

---

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/5669 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Im Bereich Soziale Innovation hat das BMBF 2022 die Förderrichtlinie „Gesellschaft der Innovationen – Impact Hyperloop an Hochschulen – Anwendungsorientierte Erforschung hochschulnaher Fort- und Weiterbildung zu Sozialen Innovationen und Sozialunternehmertum“ mit Startdatum 1. Oktober 2022 initiiert. Es werden durch das „Hochschulnetzwerk für Social Innovation / Social Entrepreneurship Education“ gezielt Fort- und Weiterbildungsinstrumente zu den genannten Themen stärker an Hochschulen integriert. Im Jahr 2022 standen hierfür Fördermittel in Höhe von 56 611,33 Euro zur Verfügung. Hieran anknüpfend wird im Jahr 2023 eine zweite Richtlinie veröffentlicht mit dem Ziel, dass Studierende und Promovierende ihre konkreten Ideen in Projekten zu einer Sozialen Innovation ausarbeiten können.

Zudem hat das BMBF im Jahr 2022 den Aufbau einer Plattform für Soziale Innovationen als erste Anlaufstelle für Akteure, die Soziale Innovationen fördern, entwickeln oder erforschen (Start digitaler Teil vsl. ab April 2023) initiiert. Dafür stehen Fördermittel in Höhe von 237 320,21 Euro zur Verfügung.

Eine umfassende Nationale Strategie für Soziale Innovationen und gemeinwohlorientierte Unternehmen (Arbeitstitel) erarbeitet das BMBF aktuell in gemeinsamer Federführung mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Abstimmung mit allen Ressorts, aus der weitere Maßnahmen zur Stärkung des Themenfeldes folgen.

13. Welche relevanten neuen Maßnahmen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 im Bereich „Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen“ selbst initiiert (bitte Titel des Projektes, Startdatum, im Jahr 2022 verfügbare Fördermittel tabellarisch auflisten)?

Im Jahr 2022 wurden auf Grundlage der veröffentlichten Richtlinie zur „Förderung hochschulbezogener zentraler Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen“ insgesamt etwa 50 Einzelmaßnahmen von 25 Zuwendungsempfängern mit Fördermitteln von rund 353 000 Euro durch das BMBF unterstützt. Gefördert wurden Maßnahmen, die den Austausch und die Vernetzung von Studierenden im Rahmen von Veranstaltungen (z. B. Workshops, Kongressen, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen) zu bundesweit relevanten Hochschulthemen ermöglichten.

Darüber hinaus fand im Oktober 2022 ein von Bundeministerin Bettina Stark-Watzinger initiiertes Werkstattgespräch mit Studierendenvertretungen zum Thema „Studium der Gegenwart – Studium der Zukunft“ statt, in dessen Rahmen inhaltlich viele studentische Anliegen obiger Veranstaltungen aufgegriffen wurden.

14. Welche relevanten neuen Maßnahmen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 zur Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an Fachhochschulen selbst initiiert (bitte Titel des Projektes, Startdatum, im Jahr 2022 verfügbare Fördermittel tabellarisch auflisten)?

Bund und Länder unterstützen mit einem Programm zur Förderung der Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an Fachhochschulen – „FH-Personal“ – Fachhochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften bei der Gewinnung ihres professoralen Personals durch die Einführung oder den Ausbau strukturwirksamer Instrumente zur Personalrekrutierung und -qualifizierung. Die Förderung erfolgt administrativ als Zuwendung durch das

BMBF an die Hochschulen. Im Jahr 2022 starteten 20 Vorhaben (siehe Anlage\*).

15. Welche relevanten neuen Maßnahmen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 im Sinne der Digitalisierung im Hochschul- und Wissenschaftssystem selbst initiiert (bitte Titel des Projektes, Startdatum, im Jahr 2022 verfügbare Fördermittel tabellarisch auflisten)?
16. Welche Maßnahmen und Initiativen hat die Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 ergriffen, um das im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vereinbarte Bundesprogramm „Digitale Hochschule“ auf den Weg zu bringen?
  - a) Mit welchen Ausgaben rechnet die Bundesregierung bei der Umsetzung des Bundesprogramms „Digitale Hochschule“?
  - b) Wann wird das Bundesprogramm „Digitale Hochschule“ von der Bundesregierung auf den Weg gebracht (bitte den tabellarischen Zeitplan darlegen)?

Die Fragen 15 bis 16b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das BMBF fördert die Digitalisierung der Hochschulen fortlaufend mit vielfältigen Maßnahmen. Das Hochschulforum Digitalisierung unterstützt und berät Hochschulen bei der strategischen Verankerung der Digitalisierung in der Lehre. Im Rahmen der Bund-Länder-Vereinbarung „Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung“ werden Studien- und Qualifizierungsangebote im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) gestärkt und der Einsatz von KI in der Hochschulbildung gefördert. Für den KI-Campus, eine Lehr-/Lern-Plattform für KI, hat das BMBF im Jahr 2022 eine neue Förderphase („KI-Campus 2.0“, Start 1. Januar 2023) bewilligt. Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre fördert ebenfalls Projekte mit Bezug zur Digitalisierung. Auch Mittel des Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken, deren Dynamisierung Bund und Länder im Jahr 2022 vereinbart haben, können der Digitalisierung der Hochschullehre dienen, etwa durch Erweiterung digitaler Angebote in der Lehre sowie den Ausbau digitaler Infrastruktur an den Hochschulen.

Die Digitalisierung der Wissenschaft treibt das BMBF zudem über strukturelle Maßnahmen wie die Nationale Forschungsdateninfrastruktur, den Rat für Informationsinfrastrukturen und über Maßnahmen zur Förderung der Datenkompetenz in der Wissenschaft voran. Im Jahr 2022 haben insgesamt 73 Einzel- und Verbundprojekte aus drei Förderrichtlinien sowie mehrere Querschnittsprojekte ihre Arbeit aufgenommen (siehe Anlage\*).

Seit der Regierungsbildung zu Beginn der 20. Legislaturperiode hat sich die weltpolitische und wirtschaftliche Lage in Folge des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs auf die Ukraine in erheblicher Weise verändert. Dies hat auch Auswirkungen auf neue zusätzliche Maßnahmen zur Förderung der Digitalisierung der Hochschullehre. Der Zeitpunkt der Umsetzung eines Bundesprogramms „Digitale Hochschule“ ist vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschafts- und finanzpolitischen Lage derzeit nicht absehbar. Die Bundesregierung steht mit den Hochschulen und den Ländern in einem engen Austausch über Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe im Zuge der Digitalisierung. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/5669 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar



17. Welche relevanten neuen Maßnahmen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 hinsichtlich der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur selbst initiiert (bitte Titel des Projektes, Startdatum, im Jahr 2022 verfügbare Fördermittel tabellarisch auflisten)?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

18. Welche Schritte hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 unternommen, um den im Koalitionsvertrag vereinbarten Bund-Länder-Prozess zur Weiterentwicklung des Kapazitätsrechts voranzutreiben?

Die Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag vorgenommen, einen Dialog zum Kapazitätsrecht anzustoßen. Das BMBF will mit den Ländern, Hochschulen und weiteren Stakeholdern die derzeitigen Regelungen analysieren und die Erarbeitung von Vorschlägen für eine Weiterentwicklung des Kapazitätsrechts unterstützen. Dazu laufen derzeit Gespräche mit diversen Stakeholdern.

19. Welche Maßnahmen und Initiativen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger ergriffen, um die Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) voranzutreiben?
- a) Wann plant Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger Eckwerte zur Reform des WissZeitVG vorzustellen?
- b) Wie will Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger durch die Reform des WissZeitVG die Rechte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stärken?

Die Fragen 19 bis 19b werden gemeinsam beantwortet.

Nach der Vorstellung der Evaluation des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) im Mai 2022 hat das BMBF mit der Konferenz „Gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft – Auf dem Weg zu einer Reform des WissZeitVG“ im Juni 2022 einen umfangreichen Stakeholderdialog eröffnet. Der ergebnisoffene Stakeholderdialog wurde im Sommer und Herbst 2022 mit den wichtigsten Akteuren der Wissenschaftslandschaft (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Beschäftigteninitiativen, Gewerkschaften, Fördermittelgeber, Länder usw.) geführt, um deren Expertise und Perspektiven in die Weiterentwicklung des WissZeitVG einfließen zu lassen.

Auf der Grundlage der Evaluation und des Stakeholderprozesses wird aktuell ein Referentenentwurf erarbeitet, welcher in den kommenden Wochen vorgelegt werden soll. Zu konkreten Planungen für Änderungen des WissZeitVG kann die Bundesregierung daher aktuell keine Stellungnahme abgeben.

Davon unbenommen sieht der Koalitionsvertrag vor, das WissZeitVG auf Basis der Evaluation zu reformieren. Unter anderem sollen die Planbarkeit und die Verbindlichkeit in der Postdoc-Phase deutlich erhöht und frühzeitiger Perspektiven für alternative Karrieren von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern geschaffen werden.

20. Welche Maßnahmen und Initiativen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 ergriffen, um das im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP verankerte Ziel, europäische Hochschulnetzwerke mit weiteren Standorten zu verknüpfen und digital auszubauen, voranzutreiben?

Komplementär zur europäischen Förderung der Initiative der „Europäischen Hochschulen“ fördert das BMBF die an der Initiative beteiligten deutschen Hochschulen über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Insgesamt werden im Rahmen des nationalen Begleitprogramms derzeit 45 deutsche Hochschulen gefördert. Im September 2022 wurde die dritte Förderrunde des nationalen Begleitprogramms ausgeschrieben, in der 22 deutsche Hochschulen für die Jahre 2023 bis 2026 jeweils insgesamt bis zu 725 000 Euro ergänzend zu der EU-Förderung erhalten. Dabei fließen 40 Prozent des Förderbudgets in Digitalisierungsmaßnahmen im Kontext der internationalen Hochschulk Kooperation. Diese erstrecken sich u. a. auf den Ausbau digitaler Lehre und der virtuellen Mobilität sowie deren Administration.

21. Welche Maßnahmen und Initiativen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 ergriffen, um Bologna-Kooperationen zu vertiefen?

Die Bundesregierung engagiert sich im Rahmen der Gremien und Strukturen des Europäischen Hochschulraumes für eine Vertiefung des Bologna-Prozesses. Darüber hinaus finanziert das BMBF die Projekte „Bologna Hub“ und „Bologna Hub Peer Support II“ des DAAD. Die Projekte zielen auf eine vollständige Umsetzung der Bologna-Vereinbarungen im gesamten Europäischen Hochschulraum und unterstützen die deutschen Hochschulen bei der Anwendung wichtiger Bologna-Instrumente. Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt der Projektarbeit auf Veranstaltungen, Studien und Publikationen u. a. zu den Themen „Akademische Grundwerte im Europäischen Hochschulraum“ und „Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen“. Zur Förderung der akademischen Grundwerte wurde u. a. der „Fundamental Academic Values Award“, welcher durch das BMBF finanziert wird, an drei Nachwuchswissenschaftlerinnen vergeben, die mit ihren Arbeiten einen herausragenden wissenschaftlichen Beitrag zur Förderung akademischer Grundwerte im Europäischen Hochschulraum leisten.

22. Welche Maßnahmen und Initiativen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 ergriffen, um den im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vereinbarten Abbau „administrativer Hürden für internationale Talente“ zu realisieren?

Im Rahmen der geplanten Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes sehen die von der Bundesregierung beschlossenen Eckpunkte eine Stärkung der Bildungsmigration und hierzu u. a. aufenthaltsrechtliche Erleichterungen für internationale Studierende und Forschende vor, darunter die flexiblere Gestaltung der Beschäftigung neben dem Studium sowie ein weitgehender Wegfall von Zweckwechselverboten. Die Bundesregierung erarbeitet derzeit einen entsprechenden Gesetzentwurf. Hierdurch sollen mehr Drittstaatsangehörige für eine Ausbildung oder ein Studium nach Deutschland kommen und im Anschluss als Fachkräfte in der Bundesrepublik Deutschland erwerbstätig werden. Darüber hinaus strebt das BMBF gemeinsam mit den Ländern eine Weiterentwicklung der Strategie der Wissenschaftsminister und Wissenschaftsministerinnen von Bund und Ländern für die Internationalisierung der Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland an und wird auch in diesem Zusammenhang auf eine weitere Optimierung der Rahmenbedingungen für eine Internationalisierung der Hochschulen und die Mobilität Studierender und Forschender hinwirken. Dabei wird auch der weitere Abbau administrativer Hürden, darunter beispielsweise die Vereinfachung der Akkreditierung internationaler Studi-

engänge und eine Vereinheitlichung der Anerkennungspraxis für im Ausland erworbene Studienabschlüsse/-leistungen, in den Blick genommen werden.

23. Wie definiert die Bundesregierung in diesem Zusammenhang „internationale Talente“?

Die Bundesregierung verwendet keine allgemeingültige Definition für „internationale Talente“. Dies ist im jeweiligen fachlichen Kontext zu definieren. Im Kontext des Hochschul- und Wissenschaftssystems liegt der Fokus insbesondere auf internationalen Studierenden und Forschenden.

24. Welche administrativen Hürden bestehen nach Meinung der Bundesregierung derzeit?

Es wird auf die Antwort zu Frage 22 verwiesen.

25. Hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 die im Koalitionsvertrag angekündigte Plattform zur Unterstützung der Rekrutierung von internationalen Spitzenwissenschaftlern vorangetrieben, und wenn ja, welche konkreten Schritte wurden eingeleitet, welche Ziele setzt sich die Bundesregierung, und wie sieht das weitere Verfahren aus, und falls nein, warum nicht?

Das BMBF finanziert die „Deutsche Koordinierungsstelle für internationale Forschermobilität“, welche die Nationale Kontaktstelle Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen sowie EURAXESS Deutschland umfasst. Die Koordinierungsstelle berät deutsche Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Rahmen der EU-Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland gewinnen wollen, sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die für ihre Forschung nach Deutschland kommen möchten. Zudem koordiniert sie das Netzwerk der Internationalen Büros an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um nach Deutschland kommende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bestmöglich zu integrieren. Über die Koordinierungsstelle beteiligt sich das BMBF derzeit aktiv an der Entwicklung der „ERA Talent Plattform“, einer aktuellen Initiative im Rahmen des Programms „Horizont Europa“, zur Gewinnung internationaler Spitzenwissenschaftlerinnen und Spitzenwissenschaftler. Hierbei setzt sich das BMBF insbesondere für die Interoperabilität der im Aufbau befindlichen europäischen Talentplattform mit bereits bestehenden regionalen und nationalen Strukturen zur Gewinnung internationaler Spitzenwissenschaftlerinnen und Spitzenwissenschaftler für Deutschland, wie beispielsweise das Portal „Research in Germany“, ein.

26. Welche Schritte hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 unternommen, um die im Koalitionsvertrag vereinbarten Bundesmittel zur Schaffung einer Gründungsinfrastruktur für technologisches wie soziales Unternehmertum bereitzustellen?
27. Welche Maßnahmen und Initiativen hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 ergriffen, um die im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vereinbarte Stärkung der Ausgründungskultur an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen voranzutreiben?

Die Fragen 26 und 27 werden gemeinsam beantwortet.

Das BMBF war im Jahr 2022 an der Erstellung und Umsetzung der Start-up-Strategie der Bundesregierung beteiligt. Diese umfasst auch die Ausgründungen aus der Wissenschaft. In diesem Kontext hat die Agentur für Sprunginnovationen SPRIND GmbH, finanziert durch das BMBF, ein Pilotvorhaben zur Vereinfachung des IP Transfers bei Ausgründungen im November vergangenen Jahres gestartet. Darüber hinaus fördert das BMBF „Young Entrepreneurs in Science“ (YES) mit dem Ziel, Promovierende und Postdocs an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen durch Workshops für das Thema Gründungen zu sensibilisieren. Im Jahr 2022 wurden zwei Förderprojekte bewilligt (Projektstart: 1. Januar 2023), die das Ziel haben, die YES-Workshop-Module zum einen weiterzuentwickeln und zum anderen nachhaltig zu implementieren. Zudem wurde im vergangenen November erstmals seit dem Jahr 2019 wieder eine sog. „Transferwerkstatt“ in Berlin veranstaltet. Diese hat über 260 Vertreter und Vertreterinnen des Wissens- und Technologietransfers aus den außeruniversitären Forschungseinrichtungen, aus Hochschulen und der Wirtschaft auch mit Blick auf eine Verbesserung der Ausgründungsbedingungen zusammengeführt.

28. Hat Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger im Jahr 2022 die im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP angekündigte Prüfung der Einführung von Micro-Degrees vorangetrieben, und wenn ja, welche konkreten Schritte wurden eingeleitet, welche Ziele setzt sich die Bundesregierung, und wie sieht das weitere Verfahren aus, und falls nein, warum nicht?

Das BMBF fördert im Rahmen des Projektes „Mobilität und Durchlässigkeit stärken: Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen“ (MODUS) die Hochschulen bei der Weiterentwicklung ihrer Anerkennungs- und Anrechnungspraxis. Um aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu bearbeiten, inhaltliche Entwicklungen und Innovationen anzuregen, Ziele zu setzen und zukunftsgerichtete Empfehlungen zu formulieren, etabliert MODUS thematisch und zeitlich fokussierte Expertenrunden, die „Zukunftswerkstätten“. Dabei widmet sich eine Zukunftswerkstatt auch den Möglichkeiten von Micro-Credentials für das deutsche Hochschulsystem.

Im Rahmen des vom BMBF geförderten FuE-Projektes KI-Campus sollen in der zweiten Förderphase (vom Jahr 2023 bis zum Jahr 2024) Micro-Degrees als neue Qualifizierungsformate für flexible Bildungswege systematisch erprobt werden.

Darüber hinaus fördert das BMBF den Aufbau des Informationsportals „hoch & weit“ zur wissenschaftlichen Weiterbildung bei der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), welches im April letzten Jahres online gegangen ist. Das Portal zielt darauf ab, der lückenhaften Informationslage zu hochschulischen Weiterbildungsangeboten entgegenzuwirken. Es informiert bundesweit und tagesaktuell über hochschulische Weiterbildungsangebote – vorrangig über solche, die kürzer als Studiengänge sind und einzeln belegt werden können.

29. Welche Änderungen strebt die Bundesregierung im EU-Data-Act bezüglich eines Forschungsdatenzugang an (<https://background.tagesspiegel.de/digitalisierung/darf-s-noch-ein-forschungsdatengesetz-sein>)?

Im Einklang mit der am 19. Februar 2021 veröffentlichten europäischen Digitalstrategie „Gestaltung der digitalen Zukunft Europas“ der Europäischen Kommission, hat Deutschland im Januar dieses Jahres einen eigenen Diskussionsvorschlag für einen Zugang von öffentlichen Forschungseinrichtungen zu Da-

ten des privaten Sektors im erheblichen öffentlichen Interesse und zu wissenschaftlichen Zwecken an die schwedische Ratspräsidentschaft übermittelt.

Ziel ist es, das große Potential für Innovationen und datengetriebene Forschung sowie die Bewältigung großer Herausforderungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse in vollem Umfang zu heben.

Das vorgeschlagene Forschungskapitel sieht einen Zugangsanspruch für Forschende an öffentlichen Forschungseinrichtungen vor und legt die Voraussetzungen dafür unter Berücksichtigung der Interessen der Dateninhaberinnen und Dateninhaber fest.

Anlage zur Antwort auf Frage 10:

*Förderungen ab 01.01.2022 – außerhalb einer Förderrichtlinie*

Thema/ Titel des Projekts	Zuwendungsempfänger	Beginn	Fördermittel im Jahr 2022 in Euro
Transfer Unit Wissenschaftskommunikation inkl. Studie „Wissenschaftskommunikation in Deutschland: Status Quo in den Ländern“	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	01.03.2022	201.152,84 €
Transfer Unit Wissenschaftskommunikation	Wissenschaft im Dialog gGmbH	01.03.2022	149.545,17 €
Transformative Innovationsforschung für den Wissenschaftsjournalismus	Wissenschaftspressekonferenz	01.03.2022	23.066,00 €
Transformative Innovationsforschung für den Wissenschaftsjournalismus	Bauhaus-Universität Weimar	01.03.2022	4.249,75 €
Portal Wissenschaftskommunikation.de (3. Förderperiode)	Wissenschaft im Dialog gGmbH	01.04.2022	84.494,00 €
SciCon 2.0	Wissenschaftspressekonferenz	01.11.2022	32.415,00 €
SciCon 2.0	Science Media Center Germany gGmbH	01.11.2022	6.653,98 €
Heimspiel Wissenschaft	Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	01.07.2022	49.810,55 €
Heimspiel Wissenschaft	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	01.07.2022	29.014,51 €
Heimspiel Wissenschaft	con gressa GmbH	01.07.2022	31.610,80 €
I'm a Scientist, Get me out of here!	Wissenschaft im Dialog gGmbH	01.01.2022	109.610,00 €
Konzept für Lehr- und Arbeitsmaterialien zum Wissenschaftsjahr 2022	Ludwig-Maximilians- Universität München	01.01.2022	23.514,40 €
Wünsche an Morgen	YOUSE GmbH	01.01.2022	48.397,55 €
Wünsche an Morgen	Studio Stefan Schwabe	01.01.2022	100.221,87 €
Nachgefragt bei Sophie & Co!	Westfälische Wilhelms- Universität Münster	01.02.2022	143.634,28 €
Zeigt eure Forschung! Der Hochschulwettbewerb	Wissenschaft im Dialog gGmbH	01.09.2022	0,00 €
SchulKinoWochen 2023	Vision Kino gGmbH	01.09.2022	35.450,00 €
Tag der kleinen Forscher	Stiftung Haus der kleinen Forscher	01.10.2022	11.900,70 €
Das Universum und Du		01.11.2022	35.961,33 €
UniverseOnTour	Stiftung Planetarien Berlin	15.11.2022	70.000,00 €
UniverseOnTour	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	15.11.2022	0,00 €

Wissenschaft kontrovers WJ23	Wissenschaft im Dialog gGmbH	01.01.2023	0,00 €
#FactoryWissskomm Edition 2 (Veranstaltungen, Agenturleistungen etc.)		01.01.2022	485.562,25 €

*Förderungen ab 01.01.2022 – gem. Richtlinie zur Förderung von partizipativen  
Wissenschaftskommunikationsprojekten im Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!*

Thema/ Titel des Projekts	Zuwendungsempfänger	Beginn	Fördermittel im Jahr 2022 in Euro
ZUKUNFTSDIALOG Wissenschaft x Kunst x Gesellschaft	Universität Kassel	01.01.2022	152.692,32 €
Aller Anfang ist...?	Leibniz-Zentrum Moderner Orient	01.02.2022	90.215,00 €
Denk mit! Sprich mit! Mach mit!	Goethe-Institut	01.02.2022	115.051,15 €
enorM – Lernen von (Über)Morgen	DIPF   Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	01.02.2022	138.081,73 €
What the FAQ, Informatik?	Gesellschaft für Informatik e.V.	01.02.2022	100.136,62 €
What the FAQ, Informatik?	Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI	01.02.2022	55.764,54 €
Geowissenschaftliche Landpartie: Wasser, Boden, Mensch - was passiert im ländlichen Raum?	Humboldt-Universität zu Berlin	01.02.2022	84.050,61 €
Geowissenschaftliche Landpartie: Wasser, Boden, Mensch - was passiert im ländlichen Raum?	Freie Universität Berlin	01.02.2022	18.381,23 €
Und was kommt dann? Kinder erzählen Klimageschichten	Alfred-Wegener- Institut, Helmholtz- Zentrum für Polar- und Meeresforschung	01.02.2022	38.902,95 €
Fragen an KollegIn KI	Universität Stuttgart	01.02.2022	71.101,64 €
Kinder wollen's wissen	Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH	01.02.2022	86.800,04 €
Land gefragt! – Wissen Ländlicher Räume im Dialog	Hochschule Weihenstephan- Triesdorf	01.02.2022	117.333,75 €
Nachgefragt: Digital im Alter, aber wie?	Hochschule Düsseldorf	01.02.2022	84.944,73 €

NaDiA - Nachgefragt: Digital im Alter, aber wie?	Caritasverband Düsseldorf e.V.	01.02.2022	45.036,52 €
Ocean Future Lab	Institute for Art and Innovation	01.02.2022	50.250,00 €
Ocean Future Lab	Deutsche Allianz Meeresforschung	01.02.2022	25.500,00 €
Ocean Future Lab	Deutsches Schifffahrtsmuseum	01.02.2022	9.500,00 €
Ocean Future Lab	Teilvorhaben Deutsches Meeresmuseum	01.02.2022	10.998,20 €
POP-UP-WISSEN – Wissen schafft Dialog	TU Dresden	01.02.2022	106.415,85 €
Wissenschaft ist Spurensuche – Mikroexpeditionen zum Klimawandel	Fraunhofer UMSICHT	01.02.2022	87.597,90 €
Wissenschaft ist Spurensuche – Mikroexpeditionen zum Klimawandel - Teilvorhaben Folkwang	Folkwang Universität der Künste	01.02.2022	45.985,98 €
Nachgefragt! Science-Seeing-Touren" durch Wissenschaftsstädte	Bielefeld Marketing GmbH	01.02.2022	90.972,48 €
Nachgefragt! Science-Seeing-Touren durch Wissenschaftsstädte	science2public e.V.	01.02.2022	59.027,48 €
Vitapolis - Wie wollen wir leben?	Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH	01.02.2022	98.150,02 €
Frag Fritz!	Technische Universität Clausthal	01.03.2022	122.257,07 €

*Förderungen ab 01.01.2023 – gem. Richtlinie zur Förderung von  
Wissenschaftskommunikationsprojekten im Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum*

Thema/ Titel des Projekts	Zuwendungsempfänger	Beginn	Fördermittel im Jahr 2022 in Euro
PenandPaper	Computerprojekt Köln e.V.	01.02.2023	0,00 €
HELLIVERSUM – Innovative Formate zur Wissenschaftskommunikation	Alice-Salomon-Hochschule Berlin	01.03.2023	0,00 €
Hikers_Guide - Hiker's Guide through the Galaxy	Wissenschaft im Dialog gGmbH	01.03.2023	0,00 €
Unser größtes Auge im All: Wanderausstellung zum James-Webb-Weltraumteleskop	Max-Planck-Institut für Astronomie	01.03.2023	0,00 €
SPACULT - „Space for Culture! Unser Universum in	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	01.03.2023	0,00 €



Kunst, Literatur und Philosophie"			
TinyObs	Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.	01.03.2023	0,00 €
TinyObs	Universität Oldenburg	01.03.2023	0,00 €
UeberAll - Ein Schreibwettbewerb	LizzyNet gGmbH	01.03.2023	0,00 €
WJ-DLR_School_Labs - Im "Raumschiff Erde" durchs Weltall	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	01.03.2023	0,00 €
Beammeup	proWissen Potsdam e.V.	02.03.2023	0,00 €

Anlage zur Antwort auf Frage 11:

*Förderungen ab 01.01.2022 – außerhalb einer Förderrichtlinie*

Thema/ Titel des Projekts	Zuwendungsempfänger	Beginn	Fördermittel im Jahr 2022 in Euro
Chancen & Grenzen der Partizipation in der Wissenschaft – Eine Partizipationstagung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2022 - Nachgefragt	Museum für Naturkunde Berlin	15.07.2022	118.628,00 €
Chancen & Grenzen der Partizipation in der Wissenschaft – Eine Partizipationstagung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2022 - Nachgefragt!	TU Chemnitz	15.07.2022	66.841,00 €
DMP4CS - Entwicklung eines bedarfsgerechten, digitalen Werkzeuges für die Erstellung von Datenmanagementplänen in Citizen Science-Projekten	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	01.09.2022	44.335,00 €
DMP4CS - Entwicklung eines bedarfsgerechten, digitalen Werkzeuges für die Erstellung von Datenmanagementplänen in Citizen Science-Projekten	Museum für Naturkunde	01.09.2022	26.401,58 €
Innovationsökonomischer Mehrwert von Partizipation	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.	01.10.2022	69.694,46 €

Nachtlicht-BueHNE2 - Nachtlicht-BühNE im Wissenschaftsjahr 2023	Ruhruniversität Bochum	14.11.2022	66.773,71 €
Nachtlicht-BueHNE2 - Nachtlicht-BühNE im Wissenschaftsjahr 2023 –	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	14.11.2022	20.288,86 €
Nachtlicht-BueHNE2 - Nachtlicht-BühNE im Wissenschaftsjahr 2023	Geoforschungszentrum	14.11.2022	7.431,59 €
Bürger schaffen Wissen. Die Vernetzungsplattform für Citizen Science in Deutschland - Nachhaltige Mobilisierung von Expertise und Engagement für soziale Innovation	Wissenschaft im Dialog e.V.	01.01.2023	0,00 €
Bürger schaffen Wissen. Die Vernetzungsplattform für Citizen Science in Deutschland - Nachhaltige Mobilisierung von Expertise und Engagement für soziale Innovation	Museum für Naturkunde	01.01.2023	0,00 €

Anlage zur Antwort auf Frage 14:

Thema/ Titel des Projekts	Zuwendungsempfänger	Beginn	Fördermittel im Jahr 2022 in Euro
Professors for the Future - Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an der THGA - Teilvorhaben Deutsches Bergbau-Museum	DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH	01.10.2022	9.033,21 €
FHP: Qualifizierung und Entwicklung des professoralen Personals der Hochschule Esslingen für zukunftsweisende Themen – Teilprojekt B – MARKT-PILOT GmbH	MARKT-PILOT GmbH	01.01.2022	23.850,00 €
FHP: Qualifizierung und Entwicklung des professoralen Personals der Hoch-schule Esslingen für zukunftsweisende Themen – Teilprojekt C – Universität Tübingen	Eberhard Karls Universität Tübingen	01.01.2022	94.415,81 €

FHP: Qualifizierung und Entwicklung des professoralen Personals der Hochschule Esslingen für zukunftsweisende Themen – Teilprojekt D – Universitätsklinikum Tübingen	Universitätsklinikum Tübingen	01.01.2022	41.107,08 €
FHP: Qualifizierung und Entwicklung des professoralen Personals der Hochschule Esslingen für zukunftsweisende Themen - Teilprojekt K - ISG Industrielle Steuerungstechnik GmbH	ISG Industrielle Steuerungstechnik GmbH	01.11.2022	4.362,00 €
TiFo - Stelle "Karriereweg HAW-Professur" – Teilvorhaben Ev. Johanneswerk	Evangelisches Johanneswerk gGmbH	01.11.2022	4.189,06 €
Personalentwicklungsstrategie für Wissenschaft und Innovation, Teilvorhaben SkF Aachen	Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Aachen	01.11.2022	2.517,53 €
Personalentwicklungsstrategie für Wissenschaft und Innovation, Teilvorhaben Kreis Paderborn	Kreis Paderborn	01.12.2022	2.927,52 €
Personalentwicklungsstrategie für Wissenschaft und Innovation, Teilvorhaben SKM Köln	SKM Köln - Sozialdienst Katholischer Männer e.V.	01.12.2022	0,00 €
Personalentwicklungsstrategie für Wissenschaft und Innovation, Teilvorhaben Coach e.V.	Coach e.V. - Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migranten	01.12.2022	0,00 €
Hochattraktiver akademischer Werdegang – Professorales Recruiting Offenburg - Teilvorhaben BCT Technology AG	BCT Technology AG	01.04.2022	27.457,69 €
Hochattraktiver akademischer Werdegang – Professorales Recruiting Offenburg – Teilvorhaben OSYPKA AG	OSYPKA AG	03.08.2022	20.560,32 €
Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung professoralen Personals in Studiengängen mit sozialer Ausrichtung - Teilvorhaben EKD-SI	Evangelische Kirche in Deutschland vertreten durch das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD (SI)	01.03.2022	21.000,00 €

Verbundvorhaben: Professor*innengewinnung und Nachwuchsentwicklung (2021-2026) zur Etablierung eines Centers of Advanced Scientific Education (CASE); Teilvorhaben: Tandem "Molekulare Biotechnologie"	Fraunhofer- Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein	01.04.2022	50.000,00 €
Verbundvorhaben: Professor*innengewinnung und Nachwuchsentwicklung (2021--2026) zur Etablierung eines Centers of Advanced Scientific Education (CASE); 2.7: Tandem "Technische Mechanik"	Ingenieurbüro Paschke GmbH	01.04.2022	44.537,05 €
Personalentwicklung und Recruiting optimieren für Professuren an der Ostfalia (PRoProf) - Teilvorhaben Landkreis Wolfenbüttel	Landkreis Wolfenbüttel	01.10.2022	4.837,70 €
Zukunft: KarriereWeg HAW- Professur	NODE Verein zur Förderung Digitaler Kultur e.V.	01.07.2022	29.808,70 €
Zukunft: KarriereWeg HAW - Professur	Herder-Institut e.V. (HI)	01.09.2022	11.857,53 €
Zukunft FH-Prof Teilvorhaben: Erforschung von Kaltplasma partikeltechnologien und Anwendungen	Fraunhofer- Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein	01.02.2022	75.000,00 €
Zukunft FH-Prof Teilvorhaben: Nachhaltige Entwicklung durch Digitalisierung im deutschen Mittelstand - Modul Qualifikation	Dr. Kuhl Unternehmensberatung GmbH & Co. KG	01.02.2022	17.000,00 €

Anlage zur Antwort auf die Fragen 15 und 16:

Thema/ Titel des Projekts	Zuwendungsempfänger	Beginn	Fördermittel im Jahr 2022 in Euro
Verbundprojekt: 3D-Assay Data Mining für die digitale KI- gestützte Identifikation und Prognose (strahlen)- therapeutischer Effekte - 3D- ADAM; Teilvorhaben: HTW Dresden	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	01.09.2022	10.793,48 €

Verbundprojekt: 3D-Assay Data Mining für die digitale KI-gestützte Identifikation und Prognose (strahlen)-therapeutischer Effekte - 3D-ADAM; Teilvorhaben: TU Dresden	Technische Universität Dresden	01.09.2022	18.825,12 €
Automatische Analyse der Dynamik dialektalen Sprechens mit Methoden der Künstlichen Intelligenz - AnDy	Philipps-Universität Marburg	01.12.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Stärkung sportwissenschaftlicher Datenkompetenzen am Anwendungsfall eines selbstlernenden Echtzeit-Triggersystems für individualisierte Verhaltensänderungen im Sinne der Bewegungsförderung - BeACTIVE; Teilvorhaben: KIT	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.12.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Stärkung sportwissenschaftlicher Datenkompetenzen am Anwendungsfall eines selbstlernenden Echtzeit-Triggersystems für individualisierte Verhaltensänderungen im Sinne der Bewegungsförderung - BeACTIVE; Teilvorhaben: FZI	FZI Forschungszentrum Informatik	01.12.2022	0,00 €
Trainieren von Algorithmen des maschinellen Lernens: Neue Wege zur Analyse und Vorhersage von Mustern und Zusammenhängen skalenübergreifender Biodiversitätsdaten - BioTrain	Hochschule Anhalt	01.12.2022	9.900,00 €
Verbundprojekt: Der Nutzen der automatisierten Bildanalyse zum Verständnis von Reaktionen und Emotionen von Bildern über den Klimawandel in sozialen Medien - ClimateVisions; Teilvorhaben: Bildanalyse	Technische Universität München	01.10.2022	14.788,84 €

Verbundprojekt: Der Nutzen der automatisierten Bildanalyse zum Verständnis von Reaktionen und Emotionen von Bildern über den Klimawandel in sozialen Medien - ClimateVisions; Teilvorhaben: Automatisierte Bildanalyse zu Reaktionen und Emotionen von Bildern über den Klimawandel in sozialen Medien	Universität Siegen	01.10.2022	13.933,97 €
Verbundprojekt: Datenkompetenzen in DaF/DaZ: Exploration sprachtechnologischer Ansätze zur Analyse von L2- Erwerbsstufen in Lernerkorpora des Deutschen – DAKODA; Teilvorhaben: Korpuslinguistische Analysen lernalersprachlicher Variation	Otto-Friedrich- Universität Bamberg	01.10.2022	17.983,00 €
Verbundprojekt: Datenkompetenzen in DaF/DaZ: Exploration sprachtechnologischer Ansätze zur Analyse von L2- Erwerbsstufen in Lernerkorpora des Deutschen – DAKODA; Teilvorhaben: Sprachtechnologische Methoden zur Analyse von L2- Erwerbsstufen	FernUniversität in Hagen	01.10.2022	13.544,22 €
Datenkompetenzen in der Nutztierhaltung - Maschinelles Lernen zur automatischen, robusten Verhaltensklassifikation bei Schweinen - DaNuMa	Georg-August- Universität Göttingen	01.12.2022	5.000,00 €
Datenkompetenz für Photonische Nanotechnologien - DAPHONA	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.12.2022	0,00 €
Entstehung, Diffusion und Verwertung von Technologien zur Eindämmung des Klimawandels: Implementierung Neuronaler Netzwerke zur Texterkennung und Ähnlichkeitsmessung - EDV-TEK	Technische Universität Hamburg	01.09.2022	21.397,96 €

Verbundprojekt: Few-Shot Learning for Automated Content Analysis in Communication Science – FLACA; Teilvorhaben: Bringing Few-Shot Learning to Communication Science	Universität Hamburg	01.09.2022	20.712,14 €
Verbundprojekt: Few-Shot Learning for Automated Content Analysis in Communication Science - FLACA; Teilvorhaben: Evaluation und Adaption des Few-Shot Learning	Leibniz-Institut für Medienforschung Hans-Bredow-Institut (HBI)	01.09.2022	7.378,52 €
Geo-Daten zur digitalen Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen: Analyse von Angriffen auf Bildungseinrichtungen in Syrien - GeoDatRights	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	01.09.2022	28.548,58 €
Bildgebung, metabolisches Risiko und Genetik: Algorithmen basierend auf Künstlicher Intelligenz zur Prädiktion metabolischer Veränderungen durch eine Lebensstilintervention - IMaGENE	Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München	01.12.2022	5.000,00 €
Verbundprojekt: Intelligente Methoden zur automatischen und nachvollziehbaren Analyse umfangreicher Infrastruktur-, Verkehrs- und Umweltmessdaten - InMeA; Teilvorhaben: Bauhaus-Universität Weimar	Bauhaus-Universität Weimar	01.09.2022	31.031,50 €
Verbundvorhaben: Intelligente Methoden zur automatischen und nachvollziehbaren Analyse umfangreicher Infrastruktur-, Verkehrs- und Umweltmessdaten - InMeA; Teilvorhaben: Hochschule Schmalkalden	Hochschule Schmalkalden	01.09.2022	16.906,48 €
Multi-modale Datenintegration, domänenspezifische Methoden und KI zur Stärkung der Datenkompetenz in der Agrarforschung	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.	01.10.2022	48.118,12 €

Verbundprojekt: Künstliche Intelligenz zur prozessübergreifenden Synchronisierung von Entscheidungen in der operativen Supply-Chain-Planung - KISync; Teilvorhaben: Logistische Potenziale von datengetriebenem Supply-Chain-Management	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	01.10.2022	13.119,96 €
Verbundprojekt: Künstliche Intelligenz zur prozessübergreifenden Synchronisierung von Entscheidungen in der operativen Supply-Chain-Planung - KISync; Teilvorhaben: KI-Methoden für datengetriebenes Supply Chain Management	Universität Mannheim	01.10.2022	13.791,72 €
Network Embedding für ökonomische Fragstellungen - Berücksichtigung von kontextuellen Faktoren und strukturellen Gegebenheiten in einem dynamischen Rahmen - KONECO	Universität Bayreuth	01.10.2022	28.694,48 €
Verbundprojekt: Modellieren von elektromagnetischen Feldern mit Neuronalen Netzen für die 7T MRT des Herzens - MAGNET4Cardiac7T; Teilvorhaben: Anwendung von Physik-basiertem Deep Learning in der Ultrahochfeld-MRT des Herzens	Universitätsklinikum Würzburg	01.12.2022	18.338,44 €
Verbundprojekt: Modellieren von elektromagnetischen Feldern mit Neuronalen Netzen für 7T MRT des Herzens - MAGNET4Cardiac7T; Teilvorhaben: Physik-basiertes Deep Learning zur Modellierung von elektromagnetischen Feldern	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	01.12.2022	14.752,09 €



Maschinelles Lernen für die Strommarktforschung: Das interdisziplinäre Kooperationsprojekt untersucht mithilfe des maschinellen Lernens energieökonomische Fragestellungen zu techno-ökonomischen Kraftwerkseigenschaften und marktstrategischem Verhalten von Kraftwerksbetreibern - ML-Strom	Hertie School gemeinnützige GmbH	01.12.2022	4.074,24 €
Verbundprojekt: Nachhaltige Erhöhung der Datenkompetenz des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Elektromobilproduktion - NEED; Teilvorhaben: RWTH Aachen	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	01.09.2022	16.552,80 €
Verbundprojekt: Nachhaltige Erhöhung der Datenkompetenz des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Elektromobilproduktion - NEED; Teilvorhaben: Helmut-Schmidt-Universität	Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg	01.09.2022	16.098,38 €
Netzwerkmodelle der Psychopathologie: Exogene und endogene Vulnerabilität und Integration individueller Symptomprofile - NetPsy	Universität Heidelberg	01.10.2022	8.953,93 €
OpenLab für Datenanalyse und angewandte KI - OpenLab_KI	Ernst-Abbe-Hochschule Jena University of Applied Sciences	01.09.2022	44.695,30 €
Verbundprojekt: Gemeinschaftliche Optimierung der Versuchsplanung durch Daten- und Fachwissenschaften - OPTI-TRIALS; Teilvorhaben: Statistische Inferenz und experimentelles Design	Universität Bielefeld	01.12.2022	3.500,00 €
Verbundprojekt: Gemeinschaftliche Optimierung der Versuchsplanung durch Daten- und Fachwissenschaften - OPTI-TRIALS; Teilvorhaben: Transplantationsmodelle und Data Science Trainings	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)	01.12.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Gemeinschaftliche Optimierung der Versuchsplanung durch Daten- und Fachwissenschaften - OPTI-TRIALS; Teilvorhaben: Implantatmodelle und Software	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	01.12.2022	0,00 €

Verbundprojekt: Entwicklung und Testen eines KI-Modells zur Vorhersage von Krankheitsprogressions-Mustern bei neurodegenerativen Erkrankungen - ParKInsonPredict; Teilvorhaben: TU Dresden	Technische Universität Dresden	01.09.2022	9.651,74 €
Verbundprojekt: Entwicklung und Testen eines KI-Modells zur Vorhersage von Krankheitsprogressions-Mustern bei neurodegenerativen Erkrankungen - ParkinsonPredict; Teilvorhaben: FhG IZB	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein	01.09.2022	1.402,87 €
Verbundprojekt: Bewertung und Übersetzung multimodaler Messinstrumente physischer Aktivität mittels Künstlicher Intelligenz zur Behandlung von Arthrose - PhysioAI; Teilvorhaben: Uni Hamburg	Universität Hamburg	01.10.2022	8.733,91 €
Verbundprojekt: Bewertung und Übersetzung multimodaler Messinstrumente physischer Aktivität mittels Künstlicher Intelligenz zur Behandlung von Arthrose - PhysioAI; Teilvorhaben: Uniklinik Hamburg	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)	01.10.2022	13.391,46 €
Verbundprojekt: Physikbasierte LernAlgorithmen für Geophysikalische fluidSimulationen - PLAGeS; Teilvorhaben: Entwicklung und Anwendung von Lernalgorithmen auf die Konvektion im Mantel terrestrischer Planeten	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	01.09.2022	29.937,14 €
Verbundprojekt: Physikbasierte LernAlgorithmen für Geophysikalische fluidSimulationen - PLAGeS; Teilvorhaben: Skalierbare Lernalgorithmen für die schnelle und genaue Integration von Flüssigkeitsströmungen	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	01.09.2022	0,00 €

Verbundprojekt: Prozessketten- übergreifende Detektion von Material- und Prozessanomalien bei Imbalanced Data für technische Kunststoffbaugruppen – ProData; Teilvorhaben: Auswahl und Vermittlung datenwissenschaftlicher Methoden sowie Projektkoordination	RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.	01.11.2022	14.175,08 €
Verbundprojekt: Prozessketten- übergreifende Detektion von Material- und Prozessanomalien bei Imbalanced Data für technische Kunststoffbaugruppen – ProData; Teilvorhaben: Anwendung datenwissenschaftlicher Methoden in der Spritzgießverarbeitung und Umsetzung eines Vernetzungs- und Kooperationskonzeptes	Universität Kassel	01.11.2022	14.672,66 €
Verbundprojekt: Quantitative Methoden in der Slavistik - QuantiSlav; Teilvorhaben: Entwicklung von Methoden der Digital Humanities im Bereich des slavisches mittelalterlichen Schrifttums	Albert-Ludwigs- Universität Freiburg	01.10.2022	13.602,95 €
Verbundprojekt: Quantitative Methoden in der Slavistik - QuantiSlav; Teilvorhaben: Sprachwissenschaftliche Verarbeitungsmethoden und Werkzeuge für altkirchenslavische Texte	Bayerische Akademie der Wissenschaften	01.10.2022	13.202,57 €
Verbundprojekt: Qualitätsbewertung von Analysedaten in der Ressourcen- und Umweltforschung - QuARUM; Teilvorhaben: Geochemische Analysedaten und deren automatisierte Qualitätskontrolle in der Ressourcen- und Umweltforschung	Constructor University Bremen gGmbH	01.12.2022	3.600,00 €

Verbundprojekt: Qualitätsbewertung von Analysedaten in der Ressourcen- und Umweltforschung - QuARUM; Teilvorhaben: Design einer Domänenspezifischen Sprache zur automatisierten Qualitätsbewertung von Analysedaten	Technische Universität Dortmund	01.12.2022	4.950,00 €
Recht und Normen in Predigten - Maschinell unterstützte Analyse von Predigtkorpora im Zeitvergleich - RUNIP	Ruhr-Universität Bochum	01.12.2022	3.400,00 €
Räumliches Data-Mining zur Erfassung von Bodenfunktionen und der Dynamik organischer Substanz - SoilCarbonHack	Technische Universität München	01.11.2022	12.300,00 €
Verbundprojekt: Sprechen Sie Toxin: Die Botschaften der Bakteriophagen - SSTDBB; Teilvorhaben: Grammatik	Technische Universität München	01.09.2022	17.961,78 €
Verbundprojekt: Sprechen Sie Toxin: Die Botschaften der Bakteriophagen - SSTDBB; Teilvorhaben: Übersetzung	Ludwig-Maximilians- Universität München	01.09.2022	23.383,85 €
Verbundprojekt: Flexible Datenanalyse und Workflow- Designer zur Identifizierung von Chemikalien im Wasserkreislauf - streamFind; Teilvorhaben: Anwendung von Non-Target- Screening-Workflows	Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA)	01.09.2022	13.583,25 €
Verbundprojekt: Flexible Datenanalyse und Workflow- Designer für die Identifizierung von Chemikalien im Wasserkreislauf - streamFind; Teilvorhaben Entwicklung und Adaption des flexiblen Backend- Frameworks	FZI Forschungszentrum Informatik	01.09.2022	5.000,00 €
Verbundprojekt: NLP als neue Datenkompetenz in der Bildungsforschung - Studi- BUCH; Teilvorhaben: Entwicklungen des deutschen Hochschulmarktes basierend auf den Handbüchern zur Studien- und Berufswahl von 1970 – 2021	RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e. V.	01.10.2022	17.078,06 €

Verbundprojekt: NLP als neue Datenkompetenz in der Bildungsforschung - Studi- BUCH; Teilvorhaben: Zeitreihen- und Textanalyse der Handbücher zur Studien- und Berufswahl von 1970 – 2021	Heinrich-Heine- Universität Düsseldorf	01.10.2022	14.991,96 €
Demographische Resilienz von Wildtieren: Wie und weshalb sie sich verändert - WILDER	Forschungsverbund Berlin e.V.	01.09.2022	14.200,00 €
Mitteldeutsches Methodennetzwerk für Multidimensionale Mikrodaten in den Humanities - M4	Martin-Luther- Universität Halle- Wittenberg	01.12.2022	0,00 €
Datenkompetenzzentrum für die interprofessionelle Gesundheitsdatennutzung in der Metropole Ruhr - DIM-RUHR	Private Universität Witten/Herdecke gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	01.12.2022	0,00 €
Humanities Education in Research, Data, and Methods - HERMES	Philipps-Universität Marburg	01.12.2022	0,00 €
Datenkompetenzzentrum für KI- gestützte Labor-Experimente - LAB DaiTA	Philipps-Universität Marburg	01.12.2022	0,00 €
Datenkompetenzzentrum Agrar - DaKA	Hochschule Osnabrück	01.12.2022	0,00 €
Zentrum Sammlungen, Objekte, Datenkompetenzen: Entwicklung eines Datenkompetenzzentrums für wissenschaftliche Hochschulsammlungen - SODa	Humboldt-Universität zu Berlin	01.12.2022	0,00 €
Kompetenzzentrum Datenqualität in den Sozialwissenschaften - KODAQs	GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.	01.12.2022	0,00 €
DAtenKOMpetenzRäume: Interaktiv Datenwissen schaffen - DAKOR	Universität Ulm	01.12.2022	0,00 €
Interdisziplinäres Datenkompetenzzentrum für die Region Bremen - DataNord	Universität Bremen	01.12.2022	0,00 €
Rhein-Ruhr Zentrum für wissenschaftliche Datenkompetenz - DKZ2R	Forschungszentrum Jülich GmbH	01.12.2022	0,00 €
Berlin-Brandenburgisches Datenkompetenzzentrum für Digital Humanities, Informatik, Informationswissenschaft und Verwaltungswissenschaft - QUADRIGA	Universität Potsdam	01.12.2022	0,00 €

Datenkompetenzzentrum intelligente Fertigung - DiF	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein	01.12.2022	0,00 €
Kompetenzzentrum für interdisziplinäre Datenwissenschaften - Come2Data	Technische Universität Dresden	01.12.2022	0,00 €
Zentrum für Geodaten-Analyse - ZEGA	Technische Universität Berlin	01.12.2022	0,00 €
LSData.NET - Datenkompetenzzentrum für Lebenswissenschaften	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) - Informationszentrum Lebenswissenschaften	01.12.2022	0,00 €
Wissenslabor für Naturwissenschaftliche Sammlungen und objektzentrierte Daten - WiNoDa	Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.12.2022	0,00 €
Datenkompetenzzentrum für Circular Economy Daten - DACE	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	01.12.2022	0,00 €
Kompetenzzentrum MobilitätsDaten - KOMMOD	FZI Forschungszentrum Informatik	01.12.2022	0,00 €
Datenkompetenzzentrum Nord Koordinierte und themenübergreifende Entwicklung, Stärkung und Kommunikation von Datenkompetenzen entlang des Datenlebenszyklus in interdisziplinärer Perspektive - DaKoNord	Universität Hamburg	01.12.2022	0,00 €
Datenkompetenzzentrum für die Energie-Klima-Mobilität-Systemforschung - EnKliMoSys	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	01.12.2022	0,00 €
Datenkompetenzzentrum für experimentelle Naturwissenschaften - DKZ-NatEx	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	01.12.2022	0,00 €
Deutsches Kompetenzzentrum Cloud-Technologien für Daten-Management und -verarbeitung - de.KCD	Universität Bielefeld	01.12.2022	0,00 €

Verbundprojekt: Data Stewardship in deutschen akademischen Forschungsinstitutionen – Untersuchung des Status Quo und Empfehlungen für Aus- und Profilbildung - DataStew; Teilvorhaben: Universität Köln	Universität zu Köln	01.02.2022	73.194,00 €
Verbundprojekt: Data Stewardship in deutschen akademischen Forschungsinstitutionen – Untersuchung des Status Quo und Empfehlungen für Aus- und Profilbildung - DataStew; Teilvorhaben: Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB Med)	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) - Informationszentrum Lebenswissenschaften	01.02.2022	63.454,38 €
Datenkompetenz in NFDI: Übersicht von und Anforderungen an Data Literacy und Data Science Weiterbildungsangebote für Wissenschaftler:innen - NFDI-Datenkompetenz	Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V.	01.01.2022	239.673,36 €
Verbundprojekt: Knowledge-Graph der Data Literacy Alliance (Dalia) für FAIRe Datennutzung und -bereitstellung auf der Basis von Semantic-Web-Technologie – DALIA; Teilvorhaben: Projektleitung, Kommunikation und Informationsmodell	Technische Universität Darmstadt	01.11.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Knowledge-Graph der Data Literacy Alliance (Dalia) für FAIRe Datennutzung und -bereitstellung auf der Basis von Semantic-Web-Technologie – DALIA; Teilvorhaben: Qualitätssicherung und Verstetigung, Kommunikation, Informationsmodell, Infrastruktur	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	01.11.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Knowledge-Graph der Data Literacy Alliance (Dalia) für FAIRe Datennutzung und -bereitstellung auf der Basis von Semantic-Web-Technologie – DALIA; Teilvorhaben: Rechtliche & ethische Aspekte, Nutzer-Community Building und Feedback	Georg-August-Universität Göttingen - Universitätsmedizin Göttingen	01.11.2022	0,00 €

Verbundprojekt: Knowledge-Graph der Data Literacy Alliance (DALIA) für FAIRe Datennutzung und -bereitstellung auf der Basis von Semantic-Web-Technologie – DALIA; Teilvorhaben: Governance	Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz	01.11.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Knowledge-Graph der Data Literacy Alliance (DALIA) für FAIRe Datennutzung und -bereitstellung auf der Basis von Semantic-Web-Technologie – DALIA; Teilvorhaben: Frontend, User experience, Explorations- und Empfehlungsdienst	Technische Informationsbibliothek (TIB)	01.11.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Nachhaltiger und qualitätsgesicherter Kompetenzaufbau zu FDM an HAWn in RLP - FDM@HAW.rlp; Teilvorhaben: FDM-Kompetenzaufbau an der Hochschule Mainz	Hochschule Mainz	01.09.2022	32.122,94 €
Verbundprojekt: Nachhaltiger und qualitätsgesicherter Kompetenzaufbau zu FDM an HAWn in RLP - FDM@HAW.rlp; Teilvorhaben: FDM-Kompetenzaufbau an der Technischen Hochschule Bingen	Technische Hochschule Bingen	01.09.2022	7.642,93 €
Verbundprojekt: Nachhaltiger und qualitätsgesicherter Kompetenzaufbau zu FDM an HAWn in RLP - FDM@HAW.rlp; Teilvorhaben: FDM-Kompetenzaufbau an der Hochschule Kaiserslautern	Hochschule Kaiserslautern	01.09.2022	8.500,00 €
Verbundprojekt: Nachhaltiger und qualitätsgesicherter Kompetenzaufbau zu FDM an HAWn in RLP - FDM@HAW.rlp; Teilvorhaben: FDM-Kompetenzaufbau an der Hochschule Koblenz	Hochschule Koblenz	01.09.2022	9.000,00 €
Verbundprojekt: Nachhaltiger und qualitätsgesicherter Kompetenzaufbau zu FDM an HAWn in RLP - FDM@HAW.rlp, Teilvorhaben: FDM-Kompetenzaufbau an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen	Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen	01.09.2022	7.670,91 €



Verbundprojekt: Nachhaltiger und qualitätsgesicherter Kompetenzaufbau zu FDM an HAWn in RLP - FDM@HAW.rlp; Teilvorhaben: FDM-Kompetenzaufbau an der Hochschule Trier	Hochschule Trier - Trier University of Applied Sciences	01.09.2022	8.500,00 €
Verbundprojekt: Nachhaltiger und qualitätsgesicherter Kompetenzaufbau zu FDM an HAWn in RLP - FDM@HAW.rlp; Teilvorhaben: FDM-Kompetenzaufbau an der Hochschule Worms	Hochschule Worms	01.09.2022	7.534,25 €
Verbundprojekt: Nachhaltiger und qualitätsgesicherter Kompetenzaufbau zu FDM an HAWn in RLP - FDM@HAW.rlp; Teilvorhaben: FDM-Kompetenzaufbau an der Katholischen Hochschule Mainz	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mit beschränkter Haftung - Katholische Hochschule Mainz	01.09.2022	8.280,60 €
Aufbau zentraler & dezentraler FDM-Strukturen an der TH Köln - FDM2_TH_Koeln	Technische Hochschule Köln	01.10.2022	23.999,06 €
Einführung eines standortübergreifenden Forschungsdatenmanagements an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg - fdmatDHBW	Duale Hochschule Baden-Württemberg	01.08.2022	24.984,66 €
Verbundprojekt: FDM - HAW Kompetenzcluster Jena-Erfurt-Nordhausen-Schmalkalden - FDM-HAWK; Teilvorhaben: Aufbau FDM@EAH und Koordination HAW-FDM@Thüringen	Ernst-Abbe-Hochschule Jena University of Applied Sciences	01.09.2022	12.458,49 €
Verbundprojekt: FDM - HAW Kompetenzcluster Jena-Erfurt-Nordhausen-Schmalkalden - FDM-HAWK; Teilvorhaben: Aufbau FDM @ FHE	Fachhochschule Erfurt University of Applied Sciences	01.09.2022	6.449,63 €
Verbundprojekt: FDM - HAW Kompetenzcluster Jena-Erfurt-Nordhausen-Schmalkalden - FDM-HAWK; Teilvorhaben: Aufbau FDM@HSN	Hochschule Nordhausen	01.09.2022	6.427,80 €
Verbundprojekt: FDM - HAW Kompetenzcluster Jena-Erfurt-Nordhausen-Schmalkalden - FDM-HAWK; Teilvorhaben: Aufbau FDM@HSM	Hochschule Schmalkalden	01.09.2022	6.430,00 €

FDM@HSB: Forschungsdatenmanagement der Hochschule Bremen - FDM- HSB	Hochschule Bremen	01.10.2022	33.406,91 €
Aufbau eines Forschungsdatenmanagements für die niedersächsischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften - FDM-ndsHAW	HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - Hildesheim/Holzminde n/Göttingen	01.10.2022	39.312,67 €
Partizipative Entwicklung eines nachhaltigen Handlungsrahmens zum FAIRen fachgebiets-übergreifenden Forschungsdatenmanagement - FitForFDM	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	01.09.2022	19.722,17 €
Verbundprojekt: Entwicklung und Implementierung eines bedarfsgerechten Forschungsdatenmanagements an HAW in Baden-Württemberg - FORTH-BW; Teilvorhaben: Gesamtprojektleitung, Prozessdesign und Vernetzung	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	01.10.2022	800,00 €
Verbundprojekt: Entwicklung und Implementierung eines bedarfsgerechten Forschungsdatenmanagements an HAW in Baden-Württemberg - FORTH-BW; Teilvorhaben: Bedarfsermittlung (HDM)	Hochschule der Medien Stuttgart	01.10.2022	3.200,00 €
Verbundprojekt: Entwicklung und Implementierung eines bedarfsgerechten Forschungsdatenmanagements an HAW in Baden-Württemberg - FORTH-BW; Teilvorhaben: Rechtliche Grundlagen	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl	01.10.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Entwicklung und Implementierung eines bedarfsgerechten Forschungsdatenmanagements an HAW in Baden-Württemberg - FORTH-BW; Teilvorhaben: IT- Unterstützung	Hochschule für Technik Stuttgart	01.10.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Entwicklung und Implementierung eines bedarfsgerechten Forschungsdatenmanagements an HAW in Baden-Württemberg - FORTH-BW; Teilvorhaben: Open Science	Hochschule Reutlingen	01.10.2022	0,00 €

Verbundprojekt: Entwicklung und Implementierung eines bedarfsgerechten Forschungsdatenmanagements an HAW in Baden-Württemberg – FORTH-BW; Teilvorhaben: Dissemination	Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung	01.10.2022	0,00 €
Verbundprojekt: Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften – GesundFDM; Teilvorhaben: Koordination, Kommunikation & Outreach	Frankfurt University of Applied Sciences	01.09.2022	16.495,30 €
Verbundprojekt: Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften – GesundFDM; Teilvorhaben: Konzepte umsetzen	Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe	01.09.2022	8.005,57 €
Verbundprojekt: Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften – GesundFDM; Teilvorhaben: Kompetenzaufbau	Hochschule Darmstadt	01.09.2022	15.082,69 €
Verbundprojekt: Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften – GesundFDM; Teilvorhaben: Kooperation initiieren	Hochschule Fulda - University of Applied Sciences	01.09.2022	8.914,85 €
Verbundprojekt: Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften – GesundFDM; Teilvorhaben: Fachinput liefern	Hochschule für Gesundheit	01.09.2022	8.230,41 €
Verbundprojekt: Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften – GesundFDM; Teilvorhaben: Orientierung schaffen	Hochschule RheinMain	01.09.2022	7.974,24 €
Aufbau eines Forschungsdatenmanagements für medizinische Hyperspektraldaten als Rollout-Konzept für die Hochschule Mannheim – HyperSpec-FDM	Hochschule Mannheim	01.09.2022	26.766,64 €

Verbundprojekt: Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg - IN-FDM-BB; Teilvorhaben: Koordination und Qualifizierung	Fachhochschule Potsdam	01.10.2022	17.179,23 €
Verbundprojekt: Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg - IN-FDM-BB; Teilvorhaben: Qualifizierung	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	01.10.2022	7.600,00 €
Verbundprojekt: Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg - IN-FDM-BB; Teilvorhaben: Veranstaltungen	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)	01.10.2022	7.200,00 €
Verbundprojekt: Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg - IN-FDM-BB; Teilvorhaben: Beratung	Technische Hochschule Brandenburg	01.10.2022	7.100,00 €
Verbundprojekt: Institutionalisiertes und nachhaltiges Forschungsdatenmanagement in Brandenburg - IN-FDM-BB; Teilvorhaben: Bedarfserhebung	Technische Hochschule Wildau	01.10.2022	7.000,00 €
Initialisierung von Strukturen und Aufbau von Kompetenzen im Forschungsdatenmanagement an der Hochschule Anhalt und an ihren Partner-Hochschulen in der Region - initFDM	Hochschule Anhalt	01.10.2022	26.360,60 €
Anwendungsorientiertes Forschungsdatenmanagement an Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit Hilfe von persistierenden Infrastrukturen in NRW - PersistAtHAW	Fachhochschule Aachen	01.08.2022	30.849,52 €
Verbundprojekt: Umgang mit Forschungsdaten an HAW in OWL - UFOowl; Teilvorhaben: TH OWL - Fokus Struktur und Support	Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe	01.09.2022	29.030,17 €

Verbundprojekt: Umgang mit Forschungsdaten an HAWs in OWL - UFOowl; Teilvorhaben: FH-Bielefeld - Fokus juristische Information	Fachhochschule Bielefeld	01.09.2022	18.064,46 €
Entwicklung und Verbreitung von Forschungsdatenmanagement an Fachhochschulen und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften – EVER_FDM	Frankfurt University of Applied Sciences	01.06.2022	61.139,24 €
Forschungsdatenmanagement für norddeutsche Hochschulen - FDMH-Nord	Technische Hochschule Lübeck	01.01.2022	85.271,47 €
Verbundprojekt: Sichtbarkeit, Akzeptanz und Nutzung von Datenmanagementplänen für FHs und HAWs – SAN-DMP; Teilvorhaben: Verwaltung & Kultureinrichtungen, Forschungsprojekte, Forschungsservice / IT	Technische Hochschule Köln	01.03.2022	74.495,16 €
Verbundprojekt: Sichtbarkeit, Akzeptanz und Nutzung von Datenmanagementplänen für FHs und HAWs – SAN-DMP; Teilvorhaben: Medien, Lehrende, Forschungsservice/-beratung	Fachhochschule Potsdam	01.03.2022	56.124,96 €
Verbundprojekt: Sichtbarkeit, Akzeptanz und Nutzung von Datenmanagementplänen für FHs und HAWs – SAN-DMP; Teilvorhaben: Wirtschaft, Unternehmen, Studierende, Bibliothek	Hochschule Darmstadt	01.03.2022	61.342,92 €

